

***Diese Veröffentlichung erfolgt nachrichtlich. Der Verwaltungsakt wird ortsüblich bekannt gemacht in den Amts- und Gemeindeblatt der Verbandsgemeindeverwaltung Rodalben für die Ortsgemeinden Clausen, Rodalben, Donsieders, Münchweiler an der Rodalb, Merzalben und Leimen sowie der Verbandsgemeindeverwaltung Waldfischbach-Burgalben für die Ortsgemeinden Waldfischbach-Burgalben und Heltersberg.***

**Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum  
(DLR) Westpfalz**

**Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren  
Clausen (Ort)**  
Landkreis Südwestpfalz  
Produkt - Nr. 21737

Kaiserslautern, den 10.04.2008  
Fischerstraße 12,  
67655 Kaiserslautern  
Telefon: 0631/3674-0  
Telefax: 0631/3674-255  
E-Mail: dlr-westpfalz@dlr.rlp.de  
Internet: www.dlr.rlp.de

## **Öffentliche Bekanntmachung**

### **Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung**

§ 32 Satz 3 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG)

#### **I. Feststellung**

Die den Teilnehmern bekannt gegebenen Ergebnisse der Wertermittlung einschließlich der unter Ziffer II. festgesetzten Änderungen werden hiermit gemäß § 32 Satz 3 Flurbereinigungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.1976 (BGBl. I Seite 546), zuletzt geändert durch Artikel 22 des Gesetzes vom 20.12.2007 (BGBl. I Seite 3150)

**f e s t g e s t e l l t .**

#### **II. Änderungen gegenüber der Offenlegung**

Nach der Offenlegung wurde die Wertermittlung für folgende Grundstücke geändert:  
In der Gemarkung Clausen

<b>Bezeichnung</b>		<b>bisher</b>			<b>geändert</b>		
<b>Flurst. Nr.</b>	<b>Fläche m<sup>2</sup></b>	<b>Nutzungs-</b>	<b>Wertklasse</b>	<b>Fläche</b>	<b>Nutzungs-</b>	<b>Wertklasse</b>	<b>Fläche</b>
		<b>art</b>		<b>m<sup>2</sup></b>	<b>art</b>		<b>m<sup>2</sup></b>
<b>Gemarkung Clausen</b>							
966	1020	GR	5	<b>1020</b>	GR	5	<b>293</b>
					<b>H</b>	<b>1</b>	<b>727</b>
967	720	GR	5	<b>720</b>	GR	5	<b>396</b>
					<b>H</b>	<b>1</b>	<b>324</b>

968	720	GR	5	<b>688</b>	GR	5	<b>502</b>
		H	1	<b>32</b>	H	1	<b>218</b>
1035	170	GR	3	143	GR	3	143
		HU	2	<b>27</b>	<b>GR</b>	<b>5</b>	<b>16</b>
					HU	2	<b>11</b>
1036	600	GR	3	<b>560</b>	GR	3	<b>559</b>
		HU	2	<b>40</b>	<b>GR</b>	<b>5</b>	<b>23</b>
					HU	2	<b>18</b>
1037	310	GR	3	236	GR	3	236
		H	2	<b>74</b>	<b>GR</b>	<b>5</b>	<b>37</b>
					<b>HU</b>	<b>2</b>	<b>37</b>
1038	580	GR	3	263	GR	3	263
		HU	2	317	<b>GR</b>	<b>5</b>	<b>103</b>
					HU	2	<b>214</b>
1041	1160	GR	3	<b>802</b>	GR	3	<b>801</b>
		HU	2	<b>358</b>	<b>GR</b>	<b>5</b>	<b>56</b>
					HU	2	<b>263</b>
					<b>H</b>	<b>1</b>	<b>40</b>
1043	270	GR	3	155	GR	3	155
		HU	2	<b>115</b>	GR	5	8
					HU	2	<b>92</b>
					<b>H</b>	<b>1</b>	<b>15</b>
1043,2	270	GR	3	132	GR	3	132
		HU	2	<b>138</b>	<b>GR</b>	<b>5</b>	<b>7</b>
					HU	2	<b>119</b>
					<b>H</b>	<b>1</b>	<b>12</b>
1686	650	GR	5	<b>91</b>	GR	5	<b>650</b>
		<b>HU</b>	<b>1</b>	<b>159</b>			
		<b>H</b>	<b>1</b>	<b>400</b>			
1749	2620	HU	1	10	HU	1	<b>292</b>
		H	1	2328	H	1	2328
		<b>Weg</b>	<b>10</b>	<b>282</b>			
1844	170	H	1	<b>170</b>	<b>GR</b>	<b>2</b>	<b>170</b>

1875	580	<b>GH</b>	<b>1</b>	<b>580</b>	<b>GR</b>	<b>2</b>	<b>580</b>
1887	510	GR	2	143	GR	2	510
		<b>H</b>	<b>1</b>	<b>367</b>			
1888	440	<b>H</b>	<b>1</b>	<b>440</b>	<b>GR</b>	<b>2</b>	<b>440</b>
1891/1	186	<b>GF</b>	<b>1</b>	<b>186</b>	<b>GR</b>	<b>2</b>	<b>186</b>
1891/2	124	<b>GF</b>	<b>1</b>	<b>124</b>	<b>GR</b>	<b>2</b>	<b>124</b>
2227	1140	GRÜ	1	385	GRÜ	1	1140
		<b>H</b>	<b>1</b>	<b>755</b>			
2733	1100	H	1	1100	GR	2	383
					H	1	717

Abkürzungen: GR = Grünland, GH = Gehölz, H = Waldfläche, GF = Gebäude- und/oder Freifläche, GRÜ = Garten, HU = Hutung, WEG = Weg

### III. Hinweis:

Die Ergebnisse der Wertermittlung bilden die verbindliche Grundlage für die Berechnung

- des Abfindungsanspruches
- der Land- und Geldabfindung
- der Geld- und Sachbeiträge

## Begründung

### 1. Sachverhalt:

Die Wertermittlung der Grundstücke wurde im Jahre 2001 und 2004 von einem amtlichen Sachverständigen nach §§ 27 bis 30 FlurbG durchgeführt.

Die aufgrund dieser Wertermittlung vorgenommenen Berechnungen haben die Ergebnisse erbracht, die zur Einsichtnahme für die Beteiligten ausgelegt haben und ihnen im Anhörungstermin am 27.10.2007 erläutert worden sind.

Die von den Beteiligten erhobenen Einwendungen gegen die Wertermittlung wurden von der Flurbereinigungsbehörde überprüft.

### 2. Gründe

#### 2.1 Formelle Gründe

Die Werte der landwirtschaftlich genutzten Grundstücke wurden nach § 28 FlurbG von dem amtlichen Sachverständigen unter Zugrundelegung der Ergebnisse der Reichsbodenschätzung nach dem Gesetz über die Schätzung des Kulturbodens

(Bodenschätzungsgesetz - BodSchätzG) vom 16.10.1934 (RGBl. S. 1050), zuletzt geändert am 11.10.1995 (BGBl. I S. 1250) ermittelt.

Die Verkehrswerte der Grundstücke in der Ortslage wurden auf der Grundlage des Flächennutzungsplanes, der Bodenrichtwertkarte und der Kaufpreissammlung des Gutachterausschusses für die Ermittlung der Verkehrswerte beim Vermessungs- und Katasteramt Pirmasens nach Anhörung der Ortsgemeinde und des Vorstandes der Teilnehmergemeinschaft festgelegt (§ 29 FlurbG). Bei bebauten Grundstücken ist nur der Bodenanteil ermittelt worden.

Für die Größe der Grundstücke sind die Eintragungen im Liegenschaftskataster angehalten worden (§ 30 FlurbG).

Die Auswahl der Sachverständigen und die Durchführung der Wertermittlung sind sachgerecht erfolgt (§ 31 FlurbG).

Über die bei der Offenlegung vorgebrachten Einwendungen ist sachgerecht entschieden.

Die formellen Voraussetzungen zum Erlass dieses Verwaltungsaktes nach § 32 FlurbG sind gegeben.

## **2.2 Materielle Gründe**

Soweit sich die Einwendungen als begründet erwiesen haben, wurde die Bewertung der betreffenden Grundstücke und der Grundstücksteilflächen - wie unter Ziffer II. dieser Feststellung geschehen - geändert.

Einwendungen von Teilnehmern gegen die Richtigkeit der Wertermittlung, die bei den Änderungen unter Ziffer II. dieser Feststellung nicht berücksichtigt worden sind, wurden als unbegründet angesehen. Die Nachprüfung der Bewertung hat bei den betreffenden Grundstücken und Grundstücksteilflächen zu dem Ergebnis geführt, dass die Wertermittlung in der Nutzungsart, der Bodenbeschaffenheit und bei den übrigen wertbestimmenden Merkmalen zutreffend ist, so dass eine Änderung der Ergebnisse der Wertermittlung für diese Flurstücke nicht gerechtfertigt war.

Der Wert der im Flurbereinigungsgebiet gelegenen Grundstücke wurde ermittelt, um die Teilnehmer für ihre alten Grundstücke mit Land von gleichem Wert abfinden zu können. Hierbei wurde der Wert der Grundstücke eines jeden Teilnehmers im Verhältnis zum Wert aller Grundstücke des Flurbereinigungsgebietes bestimmt (§ 27 FlurbG).

Die materiellen Voraussetzungen zum Erlass dieses Verwaltungsaktes nach § 32 FlurbG sind gegeben.

***Rechtsbehelfsfristen werden mit dieser Veröffentlichung nicht in Gang gesetzt.  
Die Rechtsmittelfristen richten sich nach den öffentlichen Bekanntmachungen***

Im Auftrag

Hans Längin